



Dankgottesdienst für 25 Jahre Notel in Maria Lyskirchen

Köln, im März 2015

das Jubiläum klingt wohltuend nach und es war wunderbar zu erleben, was für ein starkes Netz von guten Menschen uns trägt. Im Gottesdienst wurden Fürbitten von Drogenabhängigen aus der Notel-Kapelle vorgetragen, die wir in diesem Osterbrief noch einmal mit Ihnen teilen wollen:

Ich habe ein bisschen Angst, dass ich dieses Jahr nicht mehr überlebe, bei der Situation im Moment, obwohl ich wieder Tabletten nehme. Ich stehe immer noch im leeren Raum und weiß nicht was ich weiter in meiner Zukunft machen soll. (Danke für das Gebet)

Betet für all die Schmerzen, Hoffnungslosigkeit und Qualen. Junkie zu sein bedeutet all dies, manchmal hat man keine Wahl, keiner kann sich aussuchen welchen Weg er geht. Es heißt, der Herr habe für jeden einen Weg bereit, aber nicht alle Wege sind golden.

Ich habe Angst vor dem Bewährungswiderruf, nicht wegen der Haft an sich, denn ich mache mir Sorgen, dass mein Vater, wenn ich entlassen werde, nicht mehr lebt. Ich habe ein schlechtes Gewissen, da ich immer, wenn ich gebraucht werde, nicht da bin.

Mich einfach nur in deine Arme legen und gehalten werden.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest und die Erfahrung, dass das Leben den Tod besiegt. Der Auferstandene ist in unserer Mitte, ob wir es zurzeit glauben können oder nicht.

Herzliche Grüße und frohe Ostern!

Für das Notel-Team

Handwritten signature of Bärbel Ackerschott in blue ink.

Bärbel Ackerschott
Leiterin des Notels

Für die Spiritaner-Stiftung

Handwritten signature of P. Chidi Emezi in blue ink.

P. Chidi Emezi
Vorstand der Spiritaner-Stiftung